

Im Norden Europas: Skandinavien

Worum es geht

Skandinavien umfasst die Staaten Norwegen, Schweden, Finnland und Dänemark. Diese Staaten haben viele Gemeinsamkeiten, zum Beispiel das Klima und die Vegetation. Typisch ist auch der grosse Gegensatz zwischen langen Sommertagen und endlosen Winternächten. Alle skandinavischen Länder haben zudem eine Oberfläche, die stark von den eiszeitlichen Gletschern geformt wurde.

Ab einer Breite von 66,5° Nord können wir in Skandinavien Polartag und Polarnacht erleben. Im Juni, wenn der Nordpol der Sonne zugeneigt ist, herrscht in den nördlichen Polargebieten der Polartag. Im Dezember, wenn der Südpol zur Sonne geneigt ist, herrscht in den nördlichen Polargebieten die Polarnacht.

Das Klima der skandinavischen Länder ist stark vom Golfstrom beeinflusst. Seine warmen Wassermassen wirken wie eine gigantische Heizung. Der Golfstrom sorgt vor allem im Winter für milde Temperaturen und hält die norwegische Küste ganzjährig eisfrei. Ohne den Golfstrom würde in weiten Teilen Skandinaviens ein lebensfeindliches Klima herrschen.

Die vorherrschende Vegetation Skandinaviens ist der Nadelwald. Weiter polwärts geht die Nadelwaldzone (Taiga) in eine Strauch- und Graslandschaft über, die als Tundra bezeichnet wird. Der Nadelwald wird vor allem in Finnland zur Herstellung von Papier, Bauholz und Möbeln genutzt.

Während der Eiszeit bearbeiteten die Gletscher die Oberfläche Skandinaviens: Die Eismassen formten steilwandige U-Täler, schliffen kantige Felsen zu Rundhöckern und hobelten Tausende von Mulden aus dem Boden. Nach dem Rückzug der Gletscher begann der Meeresspiegel zu steigen. Die Küstengebiete Nordeuropas wurden überflutet. Viele Rundhöcker ragen seither als Inseln (Schären) aus dem Meer. Aus den überschwemmten U-Tälern wurden tiefe Fjorde. Die höher gelegenen Mulden füllten sich mit Regenwasser und bilden heute unzählige Seen.

Was du in diesem Kapitel lernen kannst

- Du kennst die Gründe für das vergleichsweise milde Klima Skandinaviens.
- Du weisst, welche Vegetationsformen wir in den nordeuropäischen Ländern antreffen und wie sie vom Mensch genutzt werden.
- Du kannst die typischen Oberflächenformen Skandinaviens beschreiben und erklären, wie sie entstanden sind.
- Du kannst begründen, weshalb heute die Häfen an der schwedischen und finnischen Ostseeküste verlanden und die Landesfläche der beiden Staaten ständig zunimmt.
- Du weisst, was ein Nordlicht ist, und kannst erklären, wie es entsteht.
- Du verstehst, wie und wann es zum Polartag und zur Polarnacht kommt.

Alles klar?

1. Erkläre die Begriffe Fjord, Fjell und Schären.
2. In den skandinavischen Wäldern sind Aktivitäten erlaubt, die in den Schweizer Wäldern nicht gestattet sind. Nenne Beispiele.
3. Viele Ortschaften Norwegens sind mit dem Schiff einfacher erreichbar als mit dem Auto. Welche Erklärungen hast du dafür?
4. Aus welchem Grund hebt sich die Landfläche Skandinaviens seit etwa 10000 Jahren?
5. Wie entstanden die Tausenden von Seen der finnischen Seenplatte?
6. Erkläre, weshalb es im Winter an der norwegischen Küste wärmer ist als in Finnland.
7. Welchen klimatischen Weltrekord können wir auf den norwegischen Lofotinseln messen?
8. Welchen Einfluss haben die stark wechselnden Tageslängen auf das Leben in den nordischen Ländern?
9. Wie interpretierten die Menschen früher das Erscheinen von Nordlichtern?
10. Weshalb tritt das Nordlicht in den polaren Breiten auf und nicht am Äquator?
11. Was ist ein Polartag? Was ist eine Polarnacht?



12. Ab welchem Breitengrad kannst du Polartag und Polarnacht erleben?
13. Wie lange dauert die Polarnacht am Nordpol?
14. Angenommen, die Erdachse wäre nicht geneigt, sondern stände senkrecht zur Umlaufebene um die Sonne: Welche Auswirkungen hätte das auf Polarnacht und Polartag?
15. Begründe, weshalb es in Finnland keine Fjorde gibt.
16. Norwegen ist das einzige europäische Land, das seinen Strom zu 100 Prozent aus Wasserkraft gewinnen und sogar exportieren kann. Versuche zu erklären, weshalb die Voraussetzungen für die Gewinnung der Wasserkraft in Norwegen so günstig sind. Denk dabei an Relief und Klima.